

Praktikumsbericht von Franziska Kirchmann



Hallo, ich bin Franziska Kirchmann und habe von April bis Juni 2023 ein Praktikum bei der HBPA absolviert. Zu Beginn des Jahres stand ich zunehmend vor der Frage, wie mein Einstieg in die Arbeitswelt aussehen könnte. Daher entschied ich mich, vor meinem Masterabschluss ein Praktikum im Bereich Public Affairs zu machen.

Schon in der Bewerbungsphase ist mir die HBPA durch die unkomplizierte und offene Kommunikation aufgefallen - ein Eindruck, der sich nur bestätigt hat.

Schon durch das Onboarding im Vorfeld habe ich mich bestens vorbereitet gefühlt, und der Einstieg im Mai wurde mir durch das sympathische Team der HBPA zusätzlich erleichtert.

In den 3 Monaten meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit, an größeren Projekten im Team zu arbeiten und eigenständig Aufgaben zu übernehmen. Mir wurde direkt auch größere Verantwortung für größere Kunden übertragen. Dabei wurde mir stets das Gefühl gegeben, bei Nachfragen auf Kolleginnen und Kollegen zukommen zu können. Das regelmäßige Feedback für Texte, Recherchen und eigens eingebrachte Ideen hat mich in meiner Zeit enorm motiviert.

Neben den interessanten inhaltlichen Themen und Aufgaben waren es auch die Kolleginnen und Kollegen, die das Arbeiten so besonders gemacht haben. Die Teamkultur der HBPA ist von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt geprägt. Die Mittagspausen haben wir gerne miteinander verbracht, und neben dem professionellen Miteinander hat auch die persönliche Ebene mit allen Teammitgliedern gestimmt.

Auch persönlich hat die Zeit mich gefordert und gefördert; zwischen meinem Wohnort und dem schönen HBPA-Büro in der Französischen Straße (nahe Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte) lagen etwa 2 Stunden ICE Fahrt. Ich hatte die Möglichkeit, das gesamte Praktikum remote im Homeoffice abzuleisten. Allerdings war es mir ein Anliegen, auch vor Ort zu arbeiten. Daher bin ich drei Mal die Woche nach Berlin gefahren - eine Anstrengung, die sich rückblickend sehr gelohnt hat

Ich wünsche jeder jungen Person vor dem Berufseintritt eine solch positive und fördernde Erfahrung und bedanke mich bei Dr. Hans Bellstedt und allen Kolleginnen und Kollegen der HBPA für die wunderbare Zeit in der Französischen Straße!